

Die veranstaltenden Institute der  
»Euler-Vorlesung in Sanssouci«

Fachbereich Mathematik der Freien Universität Berlin  
der Humboldt-Universität zu Berlin  
der Technischen Universität Berlin  
der Universität Potsdam  
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik  
Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik  
Einstein-Zentrum für Mathematik Berlin  
Forschungszentrum Matheon  
Berlin Mathematical School  
Berliner Mathematische Gesellschaft  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Deutsche Mathematiker-Vereinigung

Öffentliche Verkehrsverbindungen:  
Regionalverkehr bis Bahnhof Park Sanssouci und Fußweg  
von 10 Minuten oder **S-Bahn** bis S Potsdam Hbf und **Bus**  
(605, 606, 695, X5) bis Haltestelle Neues Palais oder ab  
S Potsdam Hbf **Straßenbahn** (91) bis Haltestelle Schloss  
Charlottenhof und zu Fuß durch den Park

Lageplan vom Auditorium Maximum im Haus 8:  
[www.euler-lecture.berlin/lageplan](http://www.euler-lecture.berlin/lageplan)

Information Prof. Konrad Polthier  
Freie Universität Berlin  
Arnimallee 6  
14195 Berlin

Wir danken der Universität Potsdam und dem Ministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes  
Brandenburg für die Unterstützung.

EULER 2016  
VORLESUNG

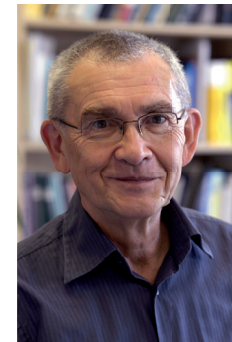
$f(x)\pi e \sin \cos \Sigma i$  

## Einladung

Am 27. Mai 2016 findet – wieder im Audimax der Universität Potsdam – die diesjährige »Euler-Vorlesung in Sanssouci« statt. Diese Veranstaltung, eine Mathematik-Vorlesung in festlichem Rahmen, wird von den Berliner und Potsdamer Mathematischen Instituten, Großprojekten und Organisationen gemeinsam getragen und findet einmal jährlich statt. Die Veranstaltung ist nach Leonhard Euler (1707–1783) benannt. Euler war mit der Berliner Mathematik besonders verbunden, unter anderem durch seine langjährige Tätigkeit als Direktor der Mathematischen Klasse der Berliner Akademie und am Hof Friedrichs des Großen in Potsdam.

Der Vortragende wird von einer unabhängigen Jury gewählt, die gegenwärtig aus Prof. Christian Bär, Prof. Gavril Farkas und Prof. Felix Otto besteht. In diesem Jahr wurde Prof. Yuri Manin (MPIM Bonn) eingeladen, die »Euler-Vorlesung in Sanssouci« zu halten.

Vor der Euler-Vorlesung findet der traditionelle historische Vortrag statt, der diesmal von Prof. Tilman Sauer (Johannes Gutenberg Universität Mainz) gehalten wird und den Titel trägt: »Ich bewundere die Eleganz Ihrer Rechnungsweise« – Einstein und die Mathematik.



Euler-Vorlesung  
2016 in Sanssouci

Time between real and imaginary:  
Big Bang and modular curves

Freitag, 27. Mai 2016 um 14 Uhr  
Auditorium Maximum im Haus 8  
der Universität Potsdam,  
Am Neuen Palais, Potsdam

Anschließend Empfang  
in der Cafeteria (Haus 8)  
der Universität Potsdam

Yuri Manin ist 1937 in Simferopol (Sowjetunion) geboren. Er studierte an der Moskauer Lomonossow-Universität Mathematik und Physik und promovierte 1960 am Steklow-Institut für Mathematik bei Igor Schafarewitsch. Anschließend war er dort leitender Wissenschaftler (Principal Researcher). 1963 habilitierte er sich (russischer Dokortitel) und war von 1965 bis 1992 auch Professor für Algebra an der Universität Moskau. Nach einer Professur am MIT kam er nach Deutschland, wo er von 1995 bis 2005 als Direktor das Bonner Max-Planck-Institut für Mathematik leitete und seitdem als Professor Emeritus wirkt.

Manin hat eine Vielzahl von höchsten mathematischen Ehrungen erhalten, darunter den Leninpreis 1967, die Brouwer-Goldmedaille 1987, den Rolf-Schock-Preis in Mathematik 1999, den King-Faisal-Preis 2002, die Georg-Cantor-Medaille 2002 und die Aufnahme in den Orden Pour le Mérite für Wissenschaft und Kunst 2007. Er ist gewähltes Mitglied vieler wissenschaftlicher Akademien und Gesellschaften, darunter seit 2000 Mitglied in der Leopoldina.

1963 bewies Manin die Mordell-Vermutung für Funktionenkörper. Er entwickelte wesentliche Konzepte zur algebraischen Geometrie, wie den Gauß-Manin-Zusammenhang auf Familien von algebraischen Varietäten. Seit den 1970er Jahren beschäftigt er sich mit den Zusammenhängen von algebraischer Geometrie und mathematischer Physik: Eichtheorien, Instantonen, Mirror-Symmetrie, Supersymmetrie, nicht-kommutative Geometrie, Stringtheorie u.a. Über das Zusammenspiel von algebraisch-geometrischen Modellen der frühen Raumzeit nahe des Big Bang wird sein Vortrag berichten.